

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin

mit Gorschendorf, Güllitz, Jettchenshof, Pisede, Salem und Viezenhof

Frühjahr 2023





Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ MÄRZ

Sonntag, 5. März

Reminiszere
10.00 Uhr
Kollekte: Landeskirche: öffentliche
Verantwortung

Sonntag, 12. März

Okuli
10.00 Uhr
Kollekte: Kirchenmusik: M.-L.-King-
Musical

Sonntag, 19. März

Laetare
10.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 26. März

Judika
10.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

■ APRIL

Sonntag, 2. April

Palmarum
10.00 Uhr
Kollekte: Diasporaarbeit

Freitag, 7. April

Karfreitag
10.00 Uhr Malchin
15.00 Uhr Gorschendorf
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonnabend, 8. April

Osternacht
22.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 9. April

Ostersonntag
10.00 Uhr
Kollekte: Paramentik

Sonntag, 16. April

Quasimodogeniti
10.00 Uhr
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk M-V

Sonntag, 23. April

Miserikordias Domini
10.00 Uhr
Kollekte: Aufgaben der VELKD

Sonntag, 30. April

Jubilate
10.00 Uhr
Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit

■ MAI

Sonntag, 7. Mai

Kantate
10.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 14. Mai

Rogate
10.00 Uhr
Kollekte: Deutsche Seemannsmission
Rostock e.V.

Donnerstag, 18. Mai

Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Silberberg bei Teschow

Sonntag, 21. Mai

Exaudi
10.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 28. Mai

Pfingsten
10.00 Uhr
Kollekte: für die Ökumene

Mögliche Änderungen zu
Gottesdienstzeiten oder Auflagen
für die Teilnahme entnehmen Sie
bitte den Aushängen, der
Tagespresse oder unserer
Internetseite.

Durch einen Film im Fernsehen stieß ich auf ein Lied, dass in meiner frühen Jugend ganz viel im Radio gespielt wurde: „Personal Jesus“ von Depeche Mode.

In dem Lied geht es nach Auskunft des Verfassers Martin Gore darum, dass jeder Mensch einen persönlichen Jesus braucht, eine Person, die ihm Hoffnung und Sicherheit gibt.

Your own personal Jesus
Someone to hear your prayers
Someone who cares.
Your own personal Jesus
Someone to hear your prayers
Someone who is there.

Dein eigener, persönlicher Jesus.
Jemand, der deine Gebete hört.
Jemand, der Anteil nimmt.
Dein eigener, persönlicher Jesus.
Jemand, der deine Gebete hört.
Jemand, der da ist.

So jemanden braucht jeder Mensch, beschreibt das Lied von 1989. Einen, dem wir wichtig sind, der uns zuhört, der da ist. Wie groß diese Sehnsucht nach einem verlässlichen Gegenüber ist, merken wir wohl besonders dann, wenn wir schwere Zeiten im Leben durchmachen. Wenn wir einsam sind oder krank. Wenn Beziehungen zerbrechen oder geliebte Menschen sterben. Gerade dann brauchen Menschen einen festen und verlässlichen Grund. Einen persönlichen Jesus.

Aber welcher Mensch kann das für uns sein? Ist es nicht eine Überforderung, wenn ich mit solchen Erwartungen meinem Gegenüber begegne?
Und ich selber bin ja dann möglicherweise auch irgendwann gerufen, einem anderen der „persönliche Jesus“ zu sein.

Das übersteigt meine Fähigkeiten und Möglichkeiten bei Weitem.
Und es wäre auch mehr als vermessen, wollte ich das sein.

Die aktuelle Fastenaktion trägt den Titel „Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“. Nicht verzagen ist angesichts der Katastrophen in der Welt und Krisen in unserem Land, des Krieges in der Ukraine und der vielen Probleme in unserem eigenen, persönlichen Leben nicht einfach. Die Dinge, die uns ängstigen zu benennen, darauf zu sehen, was uns Kraft gibt und trägt, durch die dunkle Nacht des Karfreitags in das helle Licht des Ostermorgens zu gehen, steht in diesen sieben Wochen im Mittelpunkt.

Nicht verzagen – keine einfache Aufgabe, aber eine, die wir meistern können. Weil wir uns an dem orientieren, der mit uns geht, auf den wir schauen und hören, an dessen Wort wir uns orientieren. An dem, der jedem von uns ein persönlicher Jesus ist.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit und einen schönen Frühling.

Ihr Pastor Markus Hasenpusch



Foto: Anton Corbijn

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13





Christus
ist gestorben
und lebendig
geworden,
um Herr zu sein
über Tote und
Lebende.

Römer 14,9

WIR GEHÖREN GOTT IMMER UND EWIG

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9).

Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache:

„Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig. REINHARD ELLSEL

Weltgebetstag

Zwei Jahre wurde der Weltgebetstag wegen der Coronabeschränkungen in unserer Gemeinde nicht gefeiert. Jetzt ist das wieder möglich.

Unter dem Motto „Glaube bewegt“ haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Taiwan und seine schwierige Beziehung zu China begegnen uns immer wieder in den Nachrichten.

Christen sind mit vier bis fünf Prozent der Bevölkerung eine Minderheit. Aus dem Leben unserer Geschwister zu hören, daran teilzuhaben und uns mit ihnen verbunden zu wissen, darum geht es am Weltgebetstag 2023.

Hier bei uns beginnt er um 18.15 Uhr mit dem Ländervortrag in der Marienkapelle, wo wir um 19.00 Uhr auch den Gottesdienst feiern.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, im Pfarrhaus bei einem Imbiss mit landestypischen Gerichten beisammen zu sein.

Gemeinsame Passionsandachten

In diesem Jahr feiern die Kirchengemeinden Malchin, Hohen Mistorf, Teterow, Thürkow-Warnkenhagen und Belitz – Jördenstorf wieder gemeinsame Passionsandachten.

Die Termine sind folgende:
Dienstag, 28. Februar, Malchin
Dienstag, 7. März, Hohen Mistorf
Dienstag, 14. März, Teterow
Dienstag, 21. März, Thürkow
Dienstag, 28. März, Belitz

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche. Im Anschluss sind Sie zu einem kleinen gemeinsamen Imbiss eingeladen.

WARUM PASSION?

Warum muss das denn sein,
Dein Leiden, Herr?
Unschuldiger verurteilt werden,
sterben am Kreuz?
Auferstehen?
Das ist doch unmenschlich!

Ich soll Dir aus dem Weg gehen,
Dich nicht durcheinanderbringen?
Dir hinterhergehen
mit meinem Kreuz
bis zu Deinem Kreuz?
Das ist doch unmenschlich!

Damit Du mit mir tragen kannst
mein Kreuz,
mein Leiden,
mein Sterben?
Damit ich lebe?
Wirklich, Du bist Gottes Sohn!

REINHARD ELLSEL



Gemeindenachmittage

Zu unseren monatlichen Gemeindegemeinschaften mit Kaffee, Kuchen und einem thematischen Schwerpunkt sind Sie herzlich eingeladen am Mittwoch, dem 15. März, 19. April und 24. Mai. Wir beginnen jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindeforum.



Kirchenwahl 2022

Die neugewählten Mitglieder des Kirchengemeinderates wurden am 15. Januar 2023 im Gottesdienst in Ihren Dienst in unserer Gemeinde eingeführt.

Auf seiner ersten regulären Sitzung am 19. Januar hat der Kirchengemeinderat beschlossen, Holger Schwemer in seine Reihen zu berufen.

Holger Schwemer wurde dann am 29. Januar im Gottesdienst mit Gottes Segen in sein Amt als Kirchenältester unserer Gemeinde eingeführt.

Gemeinsam mit den im November gewählten Mitgliedern des Kirchengemeinderates Manja Eutin, Ursula Gütschow, Jörg Lange, Cornelia Nollau, Simone Rilke, Elisabeth Schnepf-Frahm, Heike Schröder, Dirk Woidich und Markus Hasenpusch ist er für die Leitung der Kirchengemeinde verantwortlich.



Nordkirche.de/
Mitstimmen

Was
kann uns scheiden
von der Liebe
Christi? «

RÖMER 8,35

Monatsspruch
MÄRZ

2023



Kinderseite

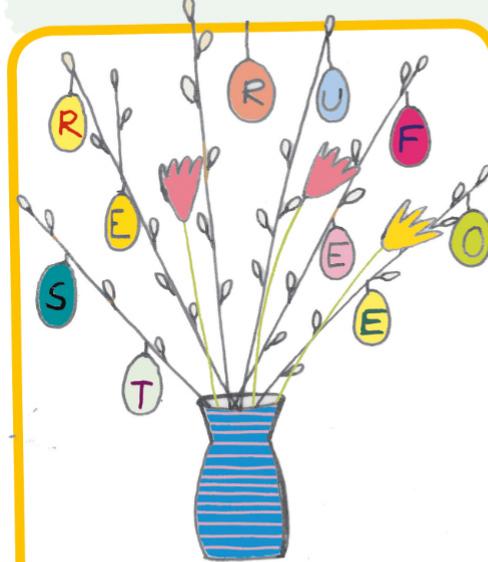
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Ostereier



Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Grafik: Pfeiffer

Baumaßnahmen

Aus verschiedenen Gründen konnte der vorerst letzte geplante Bauabschnitt an der St. Johanniskirche, das Nordseitenschiff, im vergangenen Jahr nicht in Angriff genommen werden. Vor allem die hohen Baustoffpreise machten eine seriöse Kostenkalkulation schwer.

Nun hoffen wir, in diesem Jahr die Arbeiten am Dach und der Fassade des Nordseitenschiffes im Gesamtvolumen von etwa 350.000,- Euro zum Abschluss zu bringen.

Neben vielen von Ihnen unterstützen uns bei der Finanzierung auch die Stiftung Kirchliches Bauen in Mecklenburg, die Stiftung KiBa und das Land Mecklenburg-Vorpommern über den Strategiefonds.



Pastor *Markus Hasenpusch*
Schweriner Straße 5
03994 / 299465
malchin-johannis@elkm.de

Gemeindepädagogin *Manja Bednarz*
Eichenallee 25
17153 Ivenack
0152 52339906
manja.bednarz@elkm.de

Kantor *Erdmann-Michael Haerter*
Treptower Straße 87
17153 Reuterstadt Stavenhagen
039954 / 273295
kirchenmusik-malchin@elkm.de

**Kirchengemeinderats –
Vorsitzende** *Heike Schröder*
Steinstraße 15
17139 Malchin
03994 / 2700308
heike.schroeder.malchin@freenet.de

Küsterin *Simone Rilk*
Am Franzosenbruch 1
17139 Retzow
0174 1629460

Kirchenkreisverwaltung Domstraße 16, 18273 Güstrow
03843-465610, aussenstelle-guestrow@elkm.de
2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
0395-570590, aussenstelle-neubrandenburg@elkm.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800 1110111 oder 0800 111 0222

Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Spenden und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:

Sparkasse Neubrandenburg - Demmin
IBAN DE89 1505 0200 0510 0007 62; BIC NOLADE21NBS



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Ev.–Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin
Redaktion: M. Hasenpusch, T. Gertz
Der Gemeindebrief steht im Internet unter www.kirche-mv.de/malchin-st-johannis zur Verfügung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 900 Hefte

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich.
Für die Richtigkeit der Angaben wird Verantwortung
aber keine Haftung übernommen.